

Verarscht!

1) **Piekfeiner Angler** © (PaulProductions@gmx.de) schrieb am 22.08.2003 um 19:54:04: Es wird Zeit, dass wir mal über die Folgen der Serie sprechen, in denen die 3 ??? nach Strich und Faden verarscht und ausgenutzt werden. Das fängt ja so richtig eigentlich erst bei "Poltergeist" an, wenn Hugenay einen Fall für die 3 erfindet, um sie abzulenken. Häuft sich dann immer mehr bis zu "PiP". So haben die drei Fragezeichen in RB also einen Standard erreicht, in dem sie schon sehr bekannt sind und Verbrecher ihren Einfluss und ihren Bekanntheitsgrad benutzen, um Verbrechen zu begehen. Die konstruierteste Geschichte ist meiner Meinung nach in "Karten des Bösen", aber wie ist Eure Meinung dazu? Ich persönlich finde, es ist schon viel zu oft Thema gewesen. Was findet Ihr gut, was sollte man lassen? Bin gespannt!

2) **JavaJim** © schrieb am 22.08.2003 um 20:05:11: Naja verarscht wurden sie auch schon in alten Folgen. Zum Beispiel dieser Lapsus mit Mr. Grant beim Totenkopf. Der die drei einfach damit aufs Kreuz legt, in dem er nachfragt ob Reynolds sie nicht informiert hat. Die gutgläubigen drei gehen mit und suchen ihm das Geld. Wenn Gulliver nicht gewesen wäre.

3) **Der Gruene Mahner** © schrieb am 22.08.2003 um 20:07:34: Und ich hatte schon Angst, mein "Petitionen!" Thread würde vielleicht nicht veröffentlicht, weil er zu subversiv ist! LOL. Ich bin völlig Deiner Meinung. Auch wenn die Drei??? keine unterschätzten Lausebengels mehr sein sollen (gäh) und statt dessen "berühmt und berüchtigt", rechtfertigt das nicht solche himmelschreienden Konstrukte! Von hinten durchs Knie durch die Brust ins Auge... Das Genie wahnsinniger Bösewichte in Ehren, aber bei Sherlock Holmes z.B. war es immer kompliziert und einfach zugleich. Bei den ??? ist es kompliziert und mega-unwahrscheinlich-kompliziert zugleich. Und bitte nicht wieder Java Jim und Prof. Shy anführen. Hält man dagegen die Karten, ist doch wohl klar, was abgeschmackter ist, oder? Von der Verarschung bei der Umsetzung zum Hörspiel (Kaugummi-Dialoge und Nerven-Gekiekse) ganz zu schweigen.

4) **Der Gruene Mahner** © schrieb am 22.08.2003 um 20:10:58: @Jim: das Verarschen an sich ist ja OK, wenn die Drei ihre Nase zu tief drinhaben. Aber ein Verbrechen zu planen, in denen sie eine Schlüsselposition einnehmen, ist nicht so alt wie die Serie!

5) **JavaJim** © schrieb am 22.08.2003 um 21:05:47: Das ist auch wieder wahr. Man bedenke jedoch, dass die ??? in den ersten Folgen ja auch noch keinen Ruf haben, den man ausnützen kann. Das kommt nur durch die Poplarität, die sie sich erarbeiten mussten. Am Anfang werden sie aber ab und zu engagiert, weil sie unterschätzt wurden. Zum Beispiel bei der Erbschaft. Übrigens, Professor Shay ist mein Name *g*

6) **Ancoron** © schrieb am 22.08.2003 um 23:08:53: Also beim Poltergeist fand ich das okay. Es ist ja nicht so, dass von vornherein geplant war, sie zu verarschen. Außerdem werden sie ganz und gar nicht unterschätzt, sondern ihnen der Fall von Hugenay vorgesetzt, gerade damit sie nicht in anderer Sache ermitteln können. Panik im Park, gut das ist absoluter Müll. Fängt schon damit an, dass ich niemanden kenne, der der Meinung ist, einen Meteoriten

von der NASA zu klauen sei leichter als eine Bank direkt zu überfallen. Und dann das ganze so in Szene zu setzen ist Schwachsinn. Die Wahrscheinlichkeit, dass die DDF genau auf die Sache anspringen und alles EXAKT so tun wie der Plan es vorsieht, geht ja wohl gegen Null (gut in der Geschichte ging es ja auf, aber realistisch gesehen kann man sowas nicht so gut planen). Mein Fazit: Poltergeist fand ich eine ganz ordentliche Folge, da es mal eine neue Idee war. Panik im Park hat mir nicht gefallen. Ich denke in dem Sinne wie die DDF bei PiP ausgenutzt wurden, sollten keine weiteren Folgen mehr kommen. Wenn es in Richtung Poltergeist geht, dann sollte darauf geachtet werden, dass es vielleicht nicht dieselbe Geschichte mit leichten Umschreibungen ist, sondern eine neue Idee.

7) **Jupiter "The Real Deal" Jones** schrieb am 23.08.2003 um 20:23:11: Die Verarschung ist eine falschverstandene Berühmtheitsauffassung der drei ????. Es reicht jetzt wirklich mit diesen Folgen. Wenn sie in RB so berühmt sind, was man nach der Toteninsel leider nicht in den neuen Büchern zum Ausdruck brachte, sollen sie doch mal wieder an die Ostküste oder ins Ausland fahren. Vielleicht kann man sich dann die Verarschung sparen.

8) **JasonJackson** © schrieb am 23.08.2003 um 21:27:49: Als diese "verarschungen" zum ersten mal auftraten, fand ich die richtig gut. Beim ersten mal, da war das mal was neues, was auf das man von allein nicht gekommen wär....Inzwischen kann ich mir bei diesen vorsätzlichen "verarschungen" nur noch ein müdes lächeln abringen....Fazit: Grundsätzlich eine gute idee, die in der letzten zeit leider etwas ZU oft genutzt wurde

9) **Sokrates** © schrieb am 25.08.2003 um 19:40:10: Die Autoren können's halt nicht lassen!?! Daß das auch bei neuen Folgen toll sein kann, zeigen "Erbe des Meisterdiebes" und "Villa der Toten". Beide von Marx, was aber kaum überraschen dürfte. Ach ja, die erste mehr oder minder geplante Verarsche war der "Superpapagei" (AlCapone: "Ich hab' noch jeden reingelegt. Da kuckst'e in die Röhre - ha ha ha"; amerik.Orig. Folge 2; dt.Hsp. gar Folge 1) auch wenn sie es erst gar nicht merken, weil 1. Hugenay statt Ihrer in diese Falle geht und 2. gleichzeitig im Doppelsinn des Spruchs die Lösung liegt.

10) **stopfi** © schrieb am 27.08.2003 um 12:12:33: Was immer gut rüberkommt in den Drei-Fragezeichen-Folgen ist, wenn unsere Superdetektive im Verlauf der Handlung darauf kommen, irgendwie benutzt worden zu sein. Ist ja die Königsdisziplin der Verarsche. Beispiele, die mir spontan dazu einfallen: "Der lachende Schatten", wo Just feststellt, daß Ted schon vorher bescheid gewußt hat (Thema: gefundene Visitenkarte) oder "Toteninsel", wo Skinny Noris die drei ja auch erstmal ordentlich verläßt. Letztenendes gerät durch ihn Peter ja so richtig in Schwierigkeiten. Deshalb find ich das Stilmittel "Verarschen!" generell schon gut, aber nur im eben beschriebenen Rahmen. Sowas, wie bei "Rock im Park" will ich nicht lesen/hören.

11) **Mr. Burroughs** © schrieb am 27.08.2003 um 12:23:47: Naja, so wie PiP mal zu lesen/hören ist schon in Ordnung...aber dann bitte keine hanebüchene Story voller Logikfehler und Unglaubwürdigkeit, in der die drei dastehen wie die Oberdoofies von Amerika...Marx zeigt doch, wie man dieses Konstrukt logisch, spannend und unaufdringlich löst (s. Poltergeist, VdT)...aber im Moment ist, glaub ich, dass Verarsche-Klischee aufgebraucht...denn eigentlich

werden die drei mittlerweile nur noch benutzt..Gefährliches Quiz, PiP, Toteninsel, VdT, Nebelberg etc...irgendwie etwas viel

12) **Marla Singer** © schrieb am 28.08.2003 um 22:26:34: Eine interessante Frage, zugegeben. "Die bedrohte Ranch" und "Ufo" könnte man ja auch dazu rechnen, auch wenn es hier weniger um die drei, als um andere geht. Aber es stimmt schon, in der letzten Zeit wird es etwas viel damit. Dass die ??? bekannt sind, weiß man ja schon seit den Klassikern, denn sie werden ja immer in den Zeitungsartikeln lobend erwähnt. Andererseits könnte man anführen, dass bei klassischen TV-Serien wie MiamiVice das Ermittlerteam auch Jahrelang mit dem gleichen Auto, den gleichen Anzügen und vor allem den gleichen Decknamen nur in Miami ermittelt haben und die Verbrecher trotzdem dann immer geschnappt wurden. Allerdings sollten sich die Autoren jetzt langsam doch mal was anderes einfallen lassen, denn speziell in PiP ist es ja nun seeeeeehr unwahrscheinl. dass jemand erst nen Meteor klaut, nur um die ??? zu beschäftigen und dazu noch arme Hunde quält. Lüge ja eigentl. nahe, eher die zig tausend Polizisten zu fürchten, als eben die drei Detektive.

13) **Die Zirbelnuss** © schrieb am 29.08.2003 um 00:20:41: @Marla: Die Gangster fürchten sich ja nicht vor den drei ???, im Gegenteil: Sie wollen sie benutzen.

14) **stopfi** © schrieb am 29.08.2003 um 11:18:06: Hätten die Gangster lieber mal Justus Jonas, das Dickerchen als Meteor benutzt. Das wäre einfacher und schneller gegangen - und Hunde mögen Just ja auch nur dann, wenn er Erdnussbutterbrote dabei hat...

15) **Marla Singer** © schrieb am 29.08.2003 um 11:53:03: Trotzdem wäre es ja - sage ich als Berufsgangsterbraut - einfacher, wenn man sein verbrechen im Stillen und verborgenen plant, anstatt extra einen inszenierten Zirkus zu veranstalten, um alle abzulenken. Ist ja schließlich der doppelte Aufwand an Arbeit ohne Erfolgsgarantie..wenn mans mal ökonomisch betrachtet.

16) **Jenny** © schrieb am 29.08.2003 um 17:12:41: Eine Meisterverarschung ist auch die "Liebesgeschichte" von Justus und Brittany beim "Erbe des Meisterdiebs". Unser Ich-bewahre-in-jeder-Situation-einen-kühlen Kopf-Justus" läßt sich zu solchen Gefühlsduseleien hinreißen und glaubt solch konstruierte Geschichten??? Also da war ja schon beim ersten Hören gleich klar, dass das eine Verarschung sein muss. In dieser Folge musste Justus sowieso arg leiden bzw. sein Ansehen als stets logisch denkender Mensch. Das war so unglaubwürdig, hätte man sich sicher sparen können!

17) **dontpanicus** © schrieb am 29.08.2003 um 18:36:18: Gerade die Folge (erbe des Meisterdiebes) finde ich ziemlich gut. Einfach, weil sie mal ganz anders ist. Justus ist mal nicht der "Total-Checker" wie sonst. Er tappt ähnlich lang im dunklen, wie der Hörer, eigentlich sogar länger, er will es ja nicht wahrhaben. Das ist eben mal eine andere Folge, wo Justus nicht so glänzen kann. Das macht sie für mich auch interessant.

18) **Sokrates** © (cooly666@web.de) schrieb am 02.09.2003 um 13:39:43: stopfi(#10), was Skinny in "Toteninsel" angeht, hast du Recht - für diese Folge! In "Schatz der Mönche" muß er aber auch dafür "zahlen".

19) **Soki zum 2ten** schrieb am 02.09.2003 um 13:44:29: Jenny, ich find' gut, daß auch mal Justus menschliche Seite beleuchtet wird. Er ist halt - zumindest soweit ich mich erinnern kann - kein Vulkanier. Oder hast du andeslautende Quellen, ggf. auf höherer Ebene? *g*

20) **Jenny** © schrieb am 02.09.2003 um 20:55:56: Soki,klar ist Justus auch nur ein Mensch, aber bislang ist das doch extrem wenig beleuchtet worden und, wenn er dann mit einem Mal total mutiert und sooo gefühlsduselig wird, ist das schon ein wenig merkwürdig. Nichts gegen Gefühle und auch ein Justus darf sich verlieben, aber auf so eine blöde Geschichte hereinzufallen, das ist wenig meisterlich!

21) **Sokrates** © schrieb am 08.09.2003 um 10:39:39: Liebe macht halt blind. Warum sollte es Justus Jonas da anders ergeh'n als uns "Normalsterblichen"?

22) **stopfi** © schrieb am 23.09.2003 um 11:48:23: @21: Find ich auch, Sokrates. Kennt man doch von einem selber, was für ein Depp man sein kann, wenn man verliebt ist. In diesem Zustand ist man halt nicht zurechnungsfähig, auch wenn es einigen Fans hier nicht gefällt, daß Just in dieser Folge nicht den genialen Oberchecker darstellt.

23) **Mr. Burroughs** © schrieb am 23.09.2003 um 14:17:34: Warum? Weil es eben Justus ist...und wenn ja nun der von ihm angedachte Weg ja noch einigermaßen umsetzbar wäre, wärs ja grad noch in Ordnung. Aber a) zu glauben, dass er es schafft, irgendwelche sauteuren Bilder auf dem Hehlermarkt zu verhökern, b) soviel Geld einfach für ne Operatione ausgeben zu können, ohne dass irgendjemand Verdacht schöpft und c) wirklich zu glauben, dass die Operation soooo teuer ist (und er fragt niecht mal nach, was sie nun eigentlich für ne Krankheit hat) und die ganzen Belohnungen (zzgl. der in den letzten hindert Fällen breeits erhaltenen Belohnungen) nicht ausreichen würde und man deshalb lieber in den Knast gehen würde..das mag ja in Ausnahmefällen noch irgendeinem Dorfdeppen passieren, aber doch nicht Justus...das öffnet ja Tür und Tor für alle möglichen Varianten, wo Justus anfängt kriminell zu werden..

24) **stopfi** © schrieb am 23.09.2003 um 14:55:52: @23: Gerade diese Tendenz zur Kriminalität macht Just für mich ja endlich einmal ein bischen menschlicher. Nicht, daß es typisch menschlich ist, Verbrechen zu begehen, aber unser erster Detektiv ist halt sonst so eine korrekte Maschine mit wenig Gefühlen. Die Folgen, wo er irrational oder zumindest merkwürdig handelt (z.B. auch "Das leere Grab"), gefallen mir recht gut.

25) **Graf Zahl** © schrieb am 23.09.2003 um 16:47:01: Das ist es doch gerade, was Justus ausmacht. Warum muß er jetzt um jeden Preis "angeglichen" werden? stopfi, wenn du von Dir selber redest, dann solltest du nicht voraussetzen, daß es bei allen anderen auch so ist.

26) **Mr. Burroughs** © schrieb am 23.09.2003 um 17:00:49: Mal ein bißchen provozierende gefragt, Stopfi: Wenn Dir Justus bisher zu unmenschlich war, wieso hast Du Dir dann die 100 vorhergehenden Folgen angetan? Diese Anpassung widerspricht doch eben dem Bild, dass Arthur als erfinder der Serie

ihm gegeben hat...und das finde ich einfach nicht gut. Dann machen wir Peter jetzt zum Kombiniergenie und Bob zur Sportskanone...ob das soviel Gegenliebe finden würde...

27) **pussi** schrieb am 23.09.2003 um 18:15:38: so vorgetäuschte Fälle finde ich eher schlecht... vorallem wenn sie so hahnebüchent sind wie 'Karten des Bösen'.

28) **stopfi** © schrieb am 24.09.2003 um 07:29:27: @26: Ich wollte mit meiner Aussage keinesfalls schlafende Hunde wecken (schon gar nicht die aus "Party im Park") oder am soliden Grundkonzept unseres populären Detektivteams rütteln. So, wie die charakterisierenden Rollen verteilt sind, ist es gut. Aber: Ein bisschen mehr menschliches Verhalten kann man sich für Justus schon wünschen (okay, vielleicht schließe ich da schon wieder von mir auf andere). Ist es nicht eher schrecklich unrealistisch, dass Justus als menschliches Wesen so ist, wie er ist. Sicher, er verkörpert in der Serie einen Helden wie Sherlock Holmes, aber wer ist schon wirklich so genial - oder so rational. Aber vermutlich habe ich einfach eine andere Menschen-Anschauung. Deshalb gehe ich jetzt am besten subito wieder "Bob der Baumeister" gucken.

29) **Graf Zahl** © schrieb am 24.09.2003 um 12:24:25: stopfi, was ist denn daran unrealistisch? Er mag nicht so ein alltäglicher Charakter sein wie Bob oder Peter, aber gerade das ist es auch, was den Erfolg des Detektivteams ausmacht. Und von solchen Leuten gibt es mehr als Du denkst. Zu sagen, sie wären nicht "menschlich" ist da schon fast beleidigend.

30) **Mike Hall** © schrieb am 24.09.2003 um 13:34:22: Ich sehe auch nicht, was an Justus unrealistisch ist. Jeder vernünftige Mensch ist doch rational denkend. Das sieht man schon daran, ob er nachts Geisterhände am Fenster sieht.

31) **stopfi** © schrieb am 24.09.2003 um 14:12:33: @30: Wie meinst Du das denn, Mike?

32) **Mike Hall** © schrieb am 24.09.2003 um 15:29:52: Ich meine es natürlich so wie es dortsteht- Was verstehst du denn da nicht?

33) **stopfi** © schrieb am 25.09.2003 um 09:59:37: Was hat eine rationale Denkweise mit nächtlichen Phantasien bzw. Hirngespinnsten zu tun? Ich fürchte, ich habe gerade einen Haschemiten-First im Hirn.

34) **Mike Hall** © schrieb am 25.09.2003 um 14:08:22: @stopfi: Nicht Hirngespinnsten sondern Gespenster! Wenn man sich einbildet Geisterhände zu sehen, oder auch Geister zu sehen, glaubt man wohl an diese, das heißt man ist abergläubisch. Springt der Funke?

35) **Mike Hall** © schrieb am 25.09.2003 um 14:09:14: Äh, nicht abergläubisch, sondern Geistergläubig, somit nicht rational denkend.